

No. 32534

**GERMANY
and
POLAND**

**Agreement concerning the prevention of incidents at sea
beyond the territorial sea (with annex). Signed at Bonn
on 27 November 1990**

Authentic texts: German and Polish.

Registered by Germany on 8 February 1996.

**ALLEMAGNE
et
POLOGNE**

**Accord tendant à prévenir les incidents en mer en dehors des
eaux territoriales (avec annexe). Signé à Bonn le 27 no-
vembre 1990**

Textes authentiques : allemand et polonais.

Enregistré par l'Allemagne le 8 février 1996.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK POLEN ÜBER DIE VERHÜTUNG VON ZWISCHENFÄLLEN AUF SEE AUSSERHALB DER HOHEITSGEWÄSSER

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Republik Polen, im folgenden Vertragsparteien genannt,

in dem Bestreben, die Sicherheit der Schifffahrt und Luftfahrt für die Schiffe und Luftfahrzeuge der jeweiligen Streitkräfte außerhalb der Hoheitsgewässer zu gewährleisten,

in dem Bestreben, nach Herstellung der staatlichen Einheit Deutschlands ihre Beziehungen auf dem Fundament guter Nachbarschaft, Freundschaft und partnerschaftlicher Zusammenarbeit weiterzuentwickeln,

überzeugt von der Notwendigkeit, durch stabile, kooperative Strukturen der Sicherheit zum Aufbau einer gerechten und dauerhaften Friedensordnung in Europa beizutragen,

im Einvernehmen, die von diesem Abkommen untersagten gefährlichen Handlungen auch nicht gegenüber zivilen Schiffen der anderen Vertragspartei vorzunehmen,

geleitet von den Grundsätzen und Regeln des Völkerrechts -

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Im Sinne dieses Abkommens gelten die folgenden Begriffsbestimmungen:

1. "Schiff" bedeutet:
 - a) Ein Kriegsschiff, das zu den Streitkräften einer der Vertragsparteien gehört und äußere Kennzeichen führt, durch die sich Kriegsschiffe seiner Nationalität unterscheiden, unter dem Kommando eines Kommandanten im Staatsdienst steht, dessen Name in der entsprechenden Soldatenliste

oder in einem gleichwertigen Dokument aufgeführt ist, und mit einer der regulären militärischen Disziplin unterstehenden Besatzung bemannt ist;

- b) ein Hilfsschiff, das zu den Streitkräften einer der Vertragsparteien gehört und berechtigt ist, die Flagge der Hilfsschiffe in den Fällen zu führen, in denen die jeweilige Vertragspartei das Führen der Flagge vorsieht.
2. "Luftfahrzeug" bedeutet jedes militärisch bemannte Fluggerät.
3. "Formation" bedeutet eine Anordnung von zwei oder mehr Schiffen, die miteinander operieren.

Artikel 2

Die Vertragsparteien stellen sicher, daß die Internationalen Regeln vom 20. Oktober 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (KVR) nach Geist und Buchstabe von den Schiffsführern beachtet werden. Die Vertragsparteien erkennen an, daß die Grundlage für die Freiheit der Durchführung von Operationen außerhalb der Hoheitsgewässer die völkerrechtlich anerkannten Grundsätze sind, wie sie insbesondere in dem Genfer Übereinkommen vom 29. April 1958 über die Hohe See dargelegt sind.

Artikel 3

- (1) Schiffe der Vertragsparteien, die in der Nähe voneinander operieren, haben sich stets gut freizuhalten, um das Risiko eines Zusammenstoßes zu vermeiden, es sei denn, daß sie nach den KVR verpflichtet sind, Kurs und Fahrt beizubehalten.
- (2) Schiffe, die auf eine Formation der anderen Vertragspartei treffen oder in ihrer Nähe operieren, sollen unter Beachtung der KVR alle Manöver vermeiden, die die Fahrübungen dieser Formation behindern.
- (3) Fahrübungen von Formationen der Vertragsparteien sollen mit Rücksicht auf den sonstigen Schiffsverkehr im Bereich international anerkannter Verkehrstrennungsgebiete nicht ausgeführt werden.

(4) Schiffe, die Schiffe der anderen Vertragspartei beobachten, sollen in einer Entfernung bleiben, die das Risiko von Kollisionen ausschließt, sowie Manöver vermeiden, durch die Schiffe der anderen Vertragspartei in Schwierigkeiten oder Gefahr geraten können. Ein Beobachtungsschiff wird so, wie gute Seemannschaft es erfordert, frühzeitig und entschlossen Manöver ausführen, um die zu beobachtenden Schiffe nicht zu behindern oder zu gefährden, es sei denn, es muß in Übereinstimmung mit den KVR Kurs und Fahrt beibehalten.

(5) Schiffe der Vertragsparteien, die in Sichtweite voneinander operieren, sollen, um ihre Operationen und Absichten anzuzeigen, die in den KVR, im Internationalen Signalbuch sowie in der Tabelle für Sondersignale, die Bestandteil dieses Abkommens ist, vorgesehenen Signale (Flaggen-, Schall- und Lichtsignale) verwenden. Bei Nacht oder bei verminderter Sicht, bei Beleuchtungsverhältnissen oder Entfernungen, bei denen Flaggsignale nicht mehr zu unterscheiden sind, ist zu diesem Zweck ein Signalscheinwerfer oder eine UKW-Funkverbindung auf Kanal 16 (156,8 MHz) zu verwenden.

(6) Schiffe der Vertragsparteien sollen keine simulierten Angriffe durchführen, indem sie Geschütze, Startvorrichtungen, Torpedorohre oder andere Waffen auf Schiffe oder Luftfahrzeuge der anderen Vertragspartei richten. Sie sollen keinerlei Gegenstände in Richtung auf Schiffe oder Luftfahrzeuge der anderen Vertragspartei so ausbringen, daß diese eine Gefährdung für diese Schiffe oder Luftfahrzeuge oder eine Behinderung für die Schifffahrt oder Luftfahrt darstellen, und sie dürfen auch keine Scheinwerfer oder andere starke Beleuchtungseinrichtungen benutzen, um die Kommandobrücke von Schiffen der anderen Vertragspartei zu beleuchten.

Auch werden Schiffe der Vertragsparteien Laser nicht in einer Weise einsetzen, daß sie der Gesundheit der Besatzung oder der Ausrüstung von Schiffen oder Luftfahrzeugen der anderen Vertragspartei Schaden zufügen.

Die gleichen Handlungen haben die Schiffe der Vertragsparteien auch in bezug auf zivile Schiffe der anderen Vertragspartei zu unterlassen.

(7) Bei Übungen von getauchten U-Booten, die von Unterstützungsfahrzeugen begleitet werden, sollen diese das entsprechende Signal aus dem Internationalen Signalbuch oder der Sondersignaltabelle setzen, um andere Schiffe auf die Anwesenheit von U-Booten in diesem Seegebiet aufmerksam zu machen.

(8) Schiffe der einen Vertragspartei sollen, wenn sie sich Schiffen der anderen Vertragspartei nähern, die gemäß der Regel 3 g der KVR in ihrer Manövrierfähigkeit eingeschränkt sind, insbesondere Schiffe, auf denen Luftfahrzeuge starten oder landen, und Schiffe, die in See versorgen, geeignete Maßnahmen treffen, um die Manöver dieser Schiffe nicht zu behindern und sich von ihnen gut freizuhalten.

Artikel 4

(1) Flugzeugführer der Vertragsparteien sollen bei der Annäherung an Luftfahrzeuge und Schiffe der anderen Vertragspartei äußerste Vorsicht und Sorgfalt walten lassen; dies gilt insbesondere bei Schiffen, auf denen Luftfahrzeuge starten oder landen. Im Interesse beiderseitiger Sicherheit sollen simulierte Angriffe durch simulierten Waffeneinsatz gegen Luftfahrzeuge und Schiffe der anderen Vertragspartei sowie Kunstflug über Schiffen der anderen Vertragspartei nicht erlaubt sein. Jegliche Gegenstände sollen in ihrer Nähe nicht so abgeworfen werden, daß Schiffe oder Schifffahrt gefährdet werden.

Die gleichen Handlungen sollen Luftfahrzeuge auch in bezug auf zivile Schiffe der anderen Vertragspartei unterlassen.

(2) Luftfahrzeuge der Vertragsparteien sollen bei Dunkelheit oder Instrumentenflugbedingungen möglichst Navigationslichter setzen.

Artikel 5

Die Vertragsparteien ergreifen Maßnahmen, um ihre zivilen Schiffe über die Bestimmungen dieses Abkommens zu unterrichten, die die Gewährleistung der beiderseitigen Sicherheit zum Inhalt haben.

Artikel 6

Die Vertragsparteien stellen sicher, daß über das bestehende internationale Funkmelddenetz für Mitteilungen und Warnungen für Seefahrer in der Regel nicht später als fünf Tage im voraus eine Mitteilung über Vorhaben außerhalb der Hoheitsgewässer erfolgt, die eine Gefahr für die Schifffahrt oder den Flugverkehr darstellen.

Artikel 7

Die Vertragsparteien werden unverzüglich Informationen über Kollisionen und Zwischenfälle, bei denen Sachschaden entstanden ist, sowie über andere Zwischenfälle auf See zwischen ihren Schiffen und Luftfahrzeugen austauschen. Die Deutsche Marine wird diese Informationen über den Verteidigungs- oder Marineattaché bei der Botschaft der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland und die Marine der Republik Polen über den Verteidigungs- oder Marineattaché bei der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Polen weiterleiten.

Artikel 8

Spätestens ein Jahr nach Unterzeichnung dieses Abkommens treten die Vertreter der Vertragsparteien zusammen, um über die Anwendung des Abkommens sowie über mögliche Wege zu einer weiteren Verbesserung der Sicherheit in der Schifffahrt für ihre Schiffe und im Luftverkehr zu beraten. Danach finden derartige Konsultationen jährlich oder, wenn eine Vertragspartei dies wünscht, häufiger statt.

Artikel 9

- (1) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Es kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von sechs Monaten schriftlich gekündigt werden.
- (2) Dieses Abkommen mit seiner Anlage tritt einen Monat nach seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Bonn am ~~27~~ November 1990

in zwei Urschriften, jede in deutscher und polnischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland:

 *Ervenberg*

Für die Regierung
der Republik Polen:

 *Jan. Ranta*

ANLAGE ZUM ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK POLEN ÜBER DIE VERHÜTUNG VON ZWISCHENFÄLLEN AUF SEE AUSSERHALB DER HOHEITSGEWÄSSER



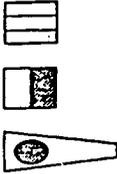
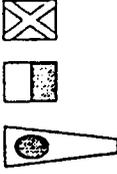
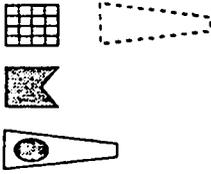
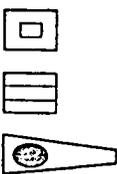
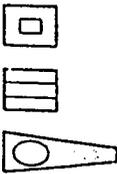
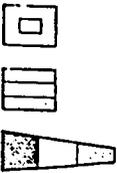
TABELLE FÜR SONOERSIGNALE¹

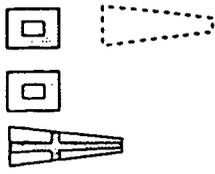
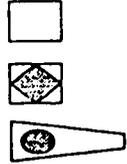
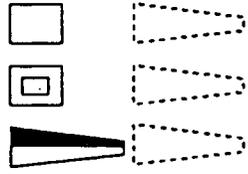
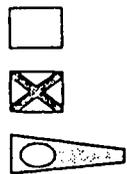
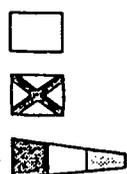
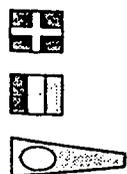
Den folgenden Signalen ist die Codegruppe YV1 voranzustellen:

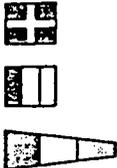
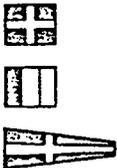
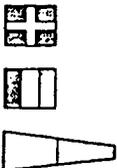
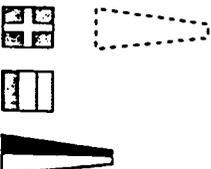
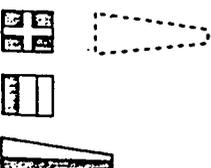
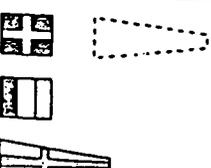
1	2	3	4
IR1	 	Ich führe ozeanographische Arbeiten durch	Prowadzę prace oceanograficzne
IR2(...)	 	Ich bringe aus/schleppe hydrographisches Gerät (...) Meter achteraus	Stawiam /holuję aparaturę hydrograficzną ...m za rufą
IR3	 	Ich nehme hydrographisches Gerät ein	Wciągam na pokład aparaturę hydrograficzną
IR4	 	Ich führe Bergungsarbeiten durch	Prowadzę prace ratunkowe

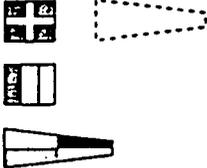
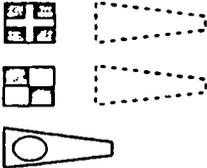
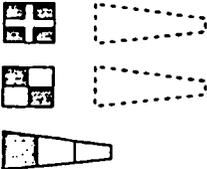
¹ Die Vertragsparteien erlassen entsprechende Instruktionen zur Verwendung der in dieser Tabelle enthaltenen Signale.

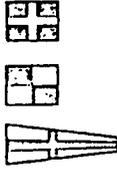
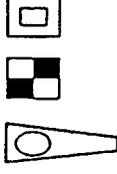
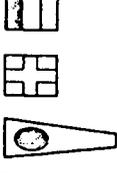
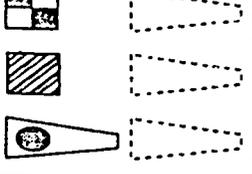
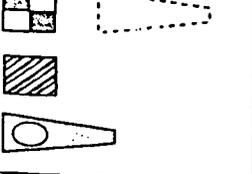
Die Vertragsparteien können erforderliche Änderungen und Ergänzungen dieser Tabelle vereinbaren.

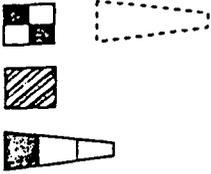
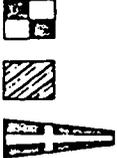
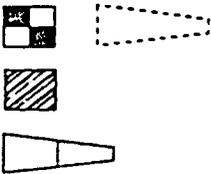
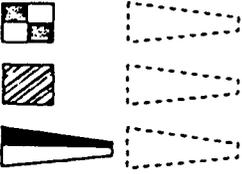
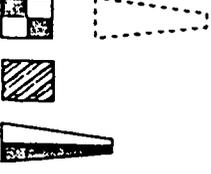
Signale/Sygnat		Bedeutung der Signale	Znaczenie sygnatu
1	2	3	4
JH1		Ich versuche, ein auf Grund gelaufenes Schiff wieder flott zu machen	Próbuje zdjąć statek z mielizny
MH1		Kreuzen Sie bitte meinen Kurs nicht vor meinem Bug	Proszę nie przecinać mojego kursu przed moim dziobem
NB1(...)		Mein nicht geschlepptes hydrographisches Gerät befindet sich in Richtung (...) (Ergänzungstafel III des I.S.B.)	Moja stacjonarna aparatura hydrograficzna znajduje się na kierunku /Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/
PJ1		Ich kann meinen Kurs nicht nach Steuerbord ändern	Nie mogę zmienić kursu w prawo
PJ2		Ich kann meinen Kurs nicht nach Backbord ändern	Nie mogę zmienić kursu w lewo
PJ3		Vorsicht, ich habe einen Ruderversager	Uwaga, mam uszkodzony ster

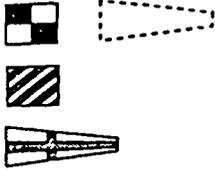
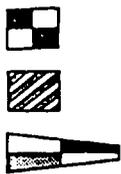
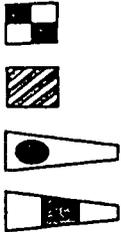
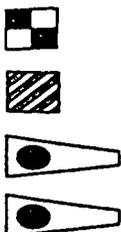
Signale/Sygnat		Bedeutung der Signale	Znaczenie sygnatu
1	2	3	4
PP8(...)		Ich führe gefährliche Operationen durch. Ich bitte, sich in Richtung von mir (...) freizhalten (Ergänzungstafel III des I.S.B.)	Prowadzę niebezpieczne roboty. Nie zbliżać się do mnie z kierunku.... /Tablica Uzupełnień Sygnałów-III MKS/
QF1		Vorsicht, ich habe die Maschinen gestoppt	Uwaga, moja maszyna zastopowana
QS6(...)		Ich laufe Ankerplatz auf Kurs (...) an	Ide na kotwiczowisko, kurs...
QV2		Ich liege vermurrt unter Verwendung von zwei oder mehreren Ankern bzw. Bojen über Bug und Heck. Bitte freihalten	Uwaga, stoje na dwóch lub więcej kotwicach względnie beczkach dziobowych i rufowych. Proszę zachować ostrożność
QV3		Ich liege mit ausgebrachten hydrographischem Gerät in Tiefwasser vor Anker	Stoje na kotwicy na głębokiej wodzie z postawioną aparaturą hydrograficzną
RT2		Ich beabsichtige, Sie an Ihrer Backbordseite zu passieren	Chcę przejść wzdłuż Waszej lewej burty

Signale/Sygnal		Bedeutung der Signale	Znaczenie sygnatu
1	2	3	4
RT3		Ich beabsichtige, Sie an Ihrer Steuerbordseite zu passieren	Chcę przejść wzdłuż Waszej prawej burty
RT4		Ich werde Sie auf Ihrer Backbordseite überholen	Wyprzedzam Was z lewej burty
RT5		Ich werde Sie auf Ihrer Steuerbordseite überholen	Wyprzedzam Was z prawej burty
RT6(...)		Ich (bzw. die Formation) führe (führt) Fahrmanöver durch. Ich bitte, sich in Richtung von mir (...) freizuhalten (Ergänzungstafel III des I.S.B.)	Manewruję /zespół manewruje/ Trzymać się z dala w kierunku ... ode mnie /Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/
RT7(...)		Ich werde mich Ihrem Schiff auf Steuerbordseite bis auf eine Entfernung von (...) 100en von Metern nähern	Podchodzę do Was z prawej burty na odległość ...m / w setkach metrów/
RT8(...)		Ich werde mich Ihrem Schiff auf Backbordseite bis auf eine Entfernung von (...) 100en von Metern nähern	Podchodzę do Was z lewej burty na odległość ...m /w setkach m/

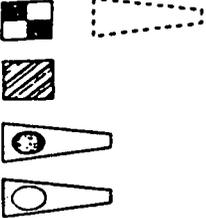
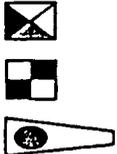
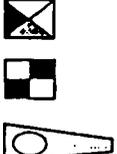
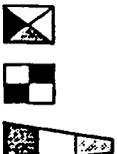
Signale/Sygnat		Bedeutung der Signale	Znaczenie sygnatu
1	2	3	4
RT9(...)		Ich werde Ihr Kielwässer in einer Entfernung von (...) 100en von Metern kreuzen	Przejdę za Waszą rufą w odległości ... m /w setkach m/
RU2(...)		Ich beginne in etwa (...) Minuten eine Kursänderung nach Backbord	Rozpoczynam zwrot w lewo za ...min
RU3(...)		Ich beginne in etwa (...) Minuten eine Kursänderung nach Steuerbord	Rozpoczynam zwrot w prawo za ...min
RU4		Die Formation bereitet eine Kursänderung nach Backbord vor	Zespół przygotowuje się do zmiany kursu w lewo
RU5		Die Formation bereitet eine Kursänderung nach Steuerbord vor	Zespół przygotowuje się do zmiany kursu w prawo
RU6		Ich führe Fahrübungen durch. Der Aufenthalt innerhalb der Formation ist gefährlich	Ćwiczę zmiany szyków. Wchodzenie w środek szyku niebezpieczne

Signale/Sygnat		Bedeutung der Signale	Znaczenie sygnatu
1	2	3	4
RU7		Ich mache mich zum Tauchen bereit	Przygotowuje się do zanurzenia
RU8		Ein U-Boot wird innerhalb der nächsten 30 Minuten innerhalb einer Entfernung von zwei Meilen von mir auftauchen. Bitte freihalten	Uwaga, okręt podwodny wynurzy się w ciągu 30 min w promieniu 2 mil ode mnie. Proszę zachować ostrożność
SL2		Ich erbitte Ihren Kurs, Geschwindigkeit und Absichten zum Passieren	Wskażcie Wasz kurs, prędkość i zamiar wyminięcia
TX1		Ich führe Fischereipatrouille durch	Patroluje łowisko
UY1(...)		Ich bereite den Start/die Landung von Luftfahrzeugen auf Kurs (...) vor	Przygotowuje się do startu /lądowania/ statków powietrznych na kursie ...
UY2(...)		Ich bereite eine Schießübung mit Flugkörpern vor. Ich bitte, die angezeigte Richtung von mir (...) freizuhalten (Ergänzungstafel III des I.S.B.)	Przygotowuje się do odpalenia rakiet. Trzymać się z dala ode mnie w sektorze ... /Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/

Signale/Sygnal		Bedeutung der Signale	Znaczenie sygnatu
1	2	3	4
UY3(...)		<p>Ich bereite Artillerie-schießübungen vor. Ich bitte, die angezeigte Richtung von mir (...) freizhalten (Ergänzungstafel III des I.S.B.)</p>	<p>Przygotowuje się do strzelań artylerii. Proszę zejść w kierunku ... ode mnie /Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/</p>
UY4		<p>Ich bin dabei, Operationen mit Sprengladungen vorzubereiten/durchzuführen</p>	<p>Przygotowuje użycie materiałów wybuchowych</p>
UY5(...)		<p>Ich manövriere in Vorbereitung von Torpedoschießübungen in der angezeigten Richtung von mir (...) (Ergänzungstafel III des I.S.B.)</p>	<p>Przygotowuje się do odpalenia torped we wskazanym przeze mnie kierunku.. /Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/</p>
UY6(...)		<p>Ich bin dabei, Versorgung auf Kurs (...) vorzubereiten/durchzuführen. Bitte freihalten</p>	<p>Przygotowuje się / Uzupełniam zapasy na kursie ... Proszę zachować ostrożność</p>
UY7(...)		<p>Ich bereite die Durchführung von Landungsübungen mit einer großen Anzahl von kleinen Landungsfahrzeugen vor. Ich bitte, die angezeigte Richtung von mir (...) freizhalten (Ergänzungstafel III des I.S.B.)</p>	<p>Przygotowuje ćwiczenie desantowe z użyciem dużej liczby małych środków desantowych. Proszę zachować ostrożność we wskazanym sektorze. /Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/</p>

Signale/Sygnat		Bedeutung der Signale	Znaczenie sygnału
1	2	3	4
UY8(...)		Ich manövriere zum Aussetzen/Einholen von Landungsfahrzeugen. Ich bitte, die angezeigte Richtung von mir (...) freizuhalten (Ergänzungstafel III des I.S.B.)	Prowadzę manewr w celu spuszczenia /przyjęcia/ środków desantowych. Proszę zachować ostrożność we wskazanym sektorze. /Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/
UY9		Ich bin dabei, Hubschrauberflugbetrieb über meinem Heck vorzubereiten/durchzuführen	Przygotowuję się do startu/ładowania śmigłowców na mojej rufie
UY10		Ich überprüfe meine Artilleriewaffensysteme ¹	Sprawdzam własne systemy artyleryjskie ^{1/}
UY11		Ich überprüfe meine Flugkörpersysteme ¹	Sprawdzam własne systemy raketowe ^{1/}

¹ Diese Signale werden von Schiffen übermittelt, wenn sie routinemäßig oder aus anderen technischen Gründen ihre Dreh- und Schwenkvorrichtungen der Abschußanlage von Artilleriewaffen oder Flugkörpern überprüfen.

1	Signale/Sygnal	Bedeutung der Signale	Znaczenie sygnatu
1	2	3	4
UY12(...)		<p>Ich bin dabei, Schießübungen/Bombardierung des Schlepptzies durch Luftfahrzeuge vorzubereiten/durchzuführen. Ich bitte, die angezeigte Richtung von mir (...) freizuhalten (Ergänzungstafel III des I.S.B.)</p>	<p>Przygotowuje /prowadzę/ strzelanie /bombardowanie/ ze statków powietrznych do celów holowniczych. Proszę zachować ostrożność we wskazanym sektorze. /Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/</p>
ZL1		<p>Ich habe Ihr Signal empfangen und verstanden</p>	<p>Przyjąłem i zrozumiałem Wasz sygnał</p>
ZL2		<p>Haben Sie mich verstanden? Bitte bestätigen</p>	<p>Czy rozumieście mnie? Proszę o potwierdzenie</p>
ZL3		<p>Ich habe Ihr Signal empfangen, aber nicht verstanden</p>	<p>Przyjąłem Wasz sygnał, ale go nie zrozumiałem</p>

[POLISH TEXT — TEXTE POLONAIS]

**UMOWA MIĘDZY RZĄDEM REPUBLIKI FEDERALNEJ NIEMIEC A
RZĄDEM RZECZYPOSPOLITEJ POLSKIEJ W SPRAWIE ZAPO-
BIEGANIA INCYDENTOM NA MORZU POZA WODAMI TERY-
TORIALNYMI**

Rządy Republiki Federalnej Niemiec i Rzeczypospolitej Polskiej,
zwane dalej Umawiającymi się Stronami

- dążąc do zapewnienia bezpieczeństwa pływania okrętów
swoich sił morskich i lotów swoich statków powietrznych
poza wodami terytorialnymi,
- dążąc po ustanowieniu państwowej jedności Niemiec do dalszego
rozwoju ich wzajemnych stosunków na podstawie dobrego
sąsiedztwa, przyjaźni i partnerskiej współpracy,
- przeświadczone o konieczności przyczynienia się poprzez
stabilne, kooperatywne struktury bezpieczeństwa do budowy
sprawiedliwego i trwałego ładu pokojowego w Europie,
- zgodne co do tego, że zakazane niniejszą Umową
niebezpieczne działania nie powinny być stosowane wobec
innych jednostek pływających Umawiających się Stron,
nie będących okrętami wojennymi,
- kierując się przy tym zasadami i normami prawa między-
narodowego,

uzgodniły co następuje:

Artykuł 1

W rozumieniu niniejszej Umowy poniższe pojęcia mają następujące znaczenie:

1. "Okręt" oznacza:

- a/ okręt wojenny należący do sił zbrojnych jednej z Umawiających się Stron, posiadający oznaki zewnętrzne, wyróżniające okręty wojenne jej przynależności, będący pod dowództwem kapitana w służbie państwowej, którego nazwisko figuruje w odpowiednim wykazie załogi lub równoważnym dokumencie, na którym zaokrętowana jest załoga, podlegająca regularnej dyscyplinie wojskowej;
- b/ pomocnicza jednostka pływająca, należąca do sił zbrojnych jednej z Umawiających się Stron i mająca prawo noszenia bandery okrętów pomocniczych w przypadkach, jeżeli taka bandera jest przewidziana przez odpowiednią Umawiającą się Stronę.

2. "Statek powietrzny" oznacza dowolny wojskowy pilotowany aparat powietrzny.

3. "Zespół okrętów" oznacza rozmieszczenie w szyku dwóch lub więcej okrętów działających wspólnie.

Artykuł 2

Umawiające się Strony podejmą środki zapewniające przestrzeganie przez dowódców okrętów ducha i litery Międzynarodowych przepisów o zapobieganiu zderzeniom na morzu /MPZZM/, sporządzonych w Londynie 20 października 1972 roku. Umawiające się Strony stwierdzają, że podstawą swobody prowadzenia działań poza wodami terytorialnymi są zasady uznane przez prawo międzynarodowe, zawarte w szczególności w Konwencji o morzu pełnym, sporządzonej w Genewie dnia 29 kwietnia 1958 roku.

Artykuł 3

/1/ Okręty Umawiających się Stron, działające w pobliżu siebie, powinny zawsze pozostawać w bezpiecznej odległości względem siebie, aby uniknąć ryzyka zderzenia, chyba że zgodnie z MPZZM powinny zachować stały kurs i prędkość.

/2/ Okręty spotykające zespół okrętów drugiej Umawiającej się Strony lub działające w jego pobliżu powinny w ramach przestrzegania MPZZM unikać wszelkiego manewrowania, które by utrudniało wykonanie manewru przez ten zespół.

/3/ Z uwagi na ogólną zeglugę zespoły okrętów Umawiających się Stron nie powinny prowadzić manewrów w rejonach, w których ustanowiono międzynarodowe systemy rozgraniczenia ruchu statków.

/4/ Okręty prowadzące obserwację okrętów drugiej Umawiającej się Strony powinny zachować odległość wykluczającą ryzyko zderzenia, a także unikać manewrów, które mogą wprowadzać okręty drugiej Umawiającej się Strony w trudności lub stwarzać dla nich zagrożenie. Zgodnie z dobrą morską praktyką okręt obserwujący zawczasu i stanowczo przeprowadzi manewr, aby nie stwarzać utrudnień lub zagrożenia dla okrętu obserwowanego, chyba że zgodnie z MPZZM musi zachować poprzedni kurs i tę samą prędkość.

/5/ Okręty Umawiających się Stron, działające we wzajemnym polu widzenia, w celu oznaczenia swoich działań i zamiarów powinny stosować sygnały /flagowe, dźwiękowe i świetlne/, przewidziane w MPZZM, w Międzynarodowym Kodzie Sygnałowym oraz w Tabeli Sygnałów Specjalnych, stanowiącej część składową niniejszej Umowy. W nocy lub w warunkach ograniczonej widoczności, albo w warunkach takiego oświetlenia i takich odległości, przy których sygnały flagowe nie są widoczne, należy do tego celu użyć reflektora sygnałowego lub środków łączności UKF na kanale 16 /156.0 MHz/.

/6/ Okręty Umawiających się Stron nie powinny podejmować pozorowanych ataków przez wycelowywanie dział, wyrzutni, aparatów torpedowych i innych rodzajów broni w kierunku okrętów lub statków powietrznych drugiej Umawiającej się Strony, nie powinny wyrzucać jakichkolwiek przedmiotów w kierunku okrętów lub statków powietrznych drugiej Umawiającej się Strony w taki sposób, aby to stwarzało zagrożenie dla tych okrętów lub statków powietrznych, albo przeszkodę dla żeglugi lub ruchu powietrznego i nie wolno im posługiwać się reflektorami lub innymi silnymi środkami oświetlającymi do oświetlania mostków kapitańskich na okrętach drugiej Umawiającej się Strony.

Okręty Umawiających się Stron nie będą również używać laserów w taki sposób, który mógłby spowodować szkodę dla zdrowia załogi lub w wyposażeniu okrętów lub statków powietrznych drugiej Umawiającej się Strony.

Okręty Umawiających się Stron powstrzymają się od tych działań również w stosunku do statków drugiej Umawiającej się Strony, nie będących okrętami w rozumieniu niniejszej Umowy.

/7/ Podczas prowadzenia ćwiczeń z okrętami podwodnymi w zanurzeniu, którym towarzyszą okręty zabezpieczenia, w celu uprzedzenia innych okrętów o obecności okrętów podwodnych w danym rejonie, okręty zabezpieczenia powinny nieść odpowiedni sygnał Międzynarodowego Kodu Sygnałowego lub Tabeli Sygnałów Specjalnych.

/8/ Okręty jednej Umawiającej się Strony podczas zbliżania do okrętów drugiej Umawiającej się Strony, których zdolność manewrowa zgodnie z przepisem 3 ust. g MPZZM jest ograniczona, w szczególności do okrętów na których dokonuje się startów i lądowań, a także do okrętów zaopatrujących na morzu, powinny podejmować stosowne środki, aby nie ograniczać manewrów takich okrętów i trzymać się od nich w bezpiecznej odległości.

Artykuł 4

1/ Piloci statków powietrznych Umawiających się Stron powinni przejawiać najwyższą ostrożność i uwagę podczas zbliżania się do statków powietrznych i okrętów drugiej Umawiającej się Strony, a szczególnie do okrętów, na których dokonuje się startów lub lądowań statków powietrznych. Ze względu na wzajemne bezpieczeństwo pozorowane ataki poprzez pozorację użycia broni przeciwko statkom powietrznym i okrętom drugiej Umawiającej się Strony winny być niedozwolone. Jakiegokolwiek przedmioty mogą być zrzucone w pobliżu statków drugiej Umawiającej się Strony tylko w taki sposób, aby nie stwarzało to zagrożenia dla okrętów lub żeglugi morskiej.

Statki powietrzne nie powinny podejmować tego rodzaju działań także w stosunku do statków drugiej Umawiającej się Strony, nie będących okrętami wojennymi.

2/ Statki powietrzne Umawiających się Stron podczas lotów nocnych lub lotów według przyrządów powinny mieć włączone - jeśli to możliwe - światła nawigacyjne.

Artykuł 5

Umawiające się Strony podejmą kroki, aby podać do wiadomości swych innych statków, nie będących okrętami wojennymi, postanowienia niniejszej Umowy, których celem jest zapewnienie wzajemnego bezpieczeństwa.

Artykuł 6

Umawiające się Strony zapewnią nadawanie w międzynarodowym systemie ostrzegawczo-powiadającym, z reguły z co najmniej pięciodniowym wyprzedzeniem, powiadomień o przedsięwzięciach poza wodami terytorialnymi, które mogą stanowić zagrożenie dla żeglugi morskiej lub ruchu powietrznego.

Artykuł 7

Umawiające się Strony będą w pilnym trybie wymieniać informacje o zderzeniach i incydentach, w wyniku których powstały szkody materialne oraz o innych incydentach na morzu między ich okrętami i statkami powietrznymi. Marynarka Niemiecka takie informacje przekazywać będzie za pośrednictwem attache obrony lub attache morskiego przy Ambasadzie Rzeczypospolitej Polskiej w Republice Federalnej Niemiec, a Marynarka Wojenna Rzeczypospolitej Polskiej za pośrednictwem attache obrony lub attache morskiego przy Ambasadzie Republiki Federalnej Niemiec w Rzeczypospolitej Polskiej.

Artykuł 8

Nie później niż po upływie roku od dnia podpisania niniejszej Umowy przedstawiciele Umawiających się Stron spotkają się, aby rozpatrzyć funkcjonowanie jej postanowień, a także możliwe sposoby dalszego doskonalenia bezpieczeństwa żeglugi swych okrętów oraz lotów statków powietrznych. Po tym spotkaniu, podobne konsultacje będą prowadzone raz w roku lub częściej, jeżeli jedna z Umawiających się Stron będzie sobie tego życzyła.

Artykuł 9

/1/ Niniejsza Umowa zawarta jest na czas nieokreślony. Może ona być wypowiedziana przez każdą z Umawiających się Stron z dniem upływu sześciu miesięcy od daty pisemnego powiadomienia drugiej Umawiającej się Strony.

/2/ Niniejsza Umowa, wraz z załącznikiem, wchodzi w życie po upływie jednego miesiąca od dnia podpisania.

Sporządzono w Bonn dnia 27 listopada 1990. r.
w dwóch egzemplarzach, każdy w językach niemieckim
i polskim, przy czym oba teksty posiadają jednakową moc.

W imieniu Rządu
Republiki Federalnej Niemiec:

W imieniu Rządu
Rzeczypospolitej Polskiej:



Swewer



ZAŁĄCZNIK DO UMOWY MIĘDZY RZĄDEM REPUBLIKI FEDERALNEJ NIEMIEC A RZĄDEM RZECZYPOSPOLITEJ POLSKIEJ W SPRAWIE ZAPOBIEGANIA INCYDENTOM NA MORZU POZA WODAMI TERYTORIALNYMI

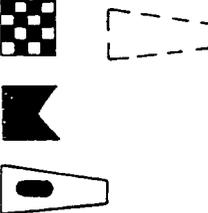


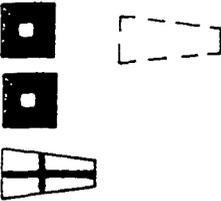
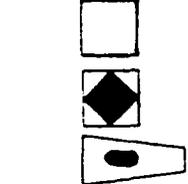
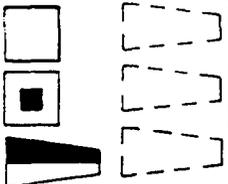
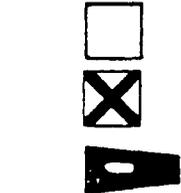
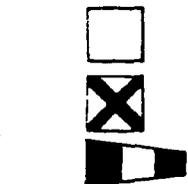
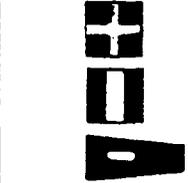
TABELA SYGNAŁÓW SPECJALNYCH*

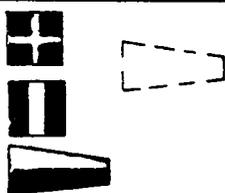
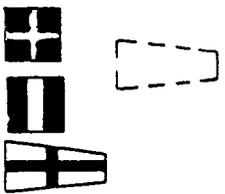
Grupa kodowa YV1 obejmuje następujące sygnały:

SIGNALE / SYGNAŁ		BEDEUTUNG DER SIGNALE	ZNACZENIE SYGNAŁU
(1)	(2)	(3)	(4)
IR1		Ich führe ozeanographische Arbeiten durch.	Prowadzę prace oceanograficzne
IR2(...)		Ich bringe aus/schleppe hydrographisches Gerät/.../Meter achteraus.	Stawiam/holuję aparaturę hydrograficznąm za rufą.
IR3		Ich nehme hydrographisches Gerät ein.	Wciągam na pokład aparaturę hydrograficzną.
IR4		Ich führe Bergungsarbeiten durch.	Prowadzę prace ratunkowe.

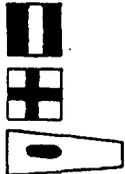
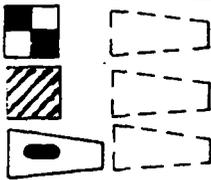
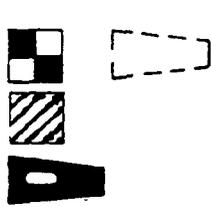
*/ Umawiające się Strony wydają odpowiednie instrukcje posługiwania się niniejszą Tabelą Sygnałów. Umawiające się Strony mogą uzgadniać konieczne zmiany i uzupełnienia do niniejszej Tabeli.

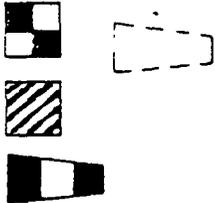
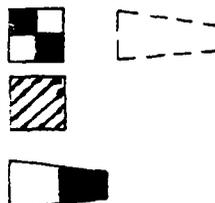
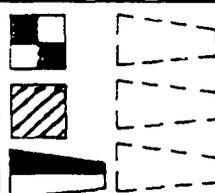
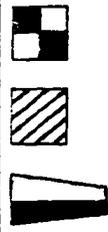
SIGNALE / SYGNAŁ		BEDEUTUNG DER SIGNALE	ZNACZENIE SYGNAŁU
(1)	(2)	(3)	(4)
JH1		Ich versuche, ein auf Grund gelaufenes Schiff wieder flott zu machen.	Próbuję zdjąć statek z mieliżny.
MH1		Kreuzen Sie bitte meinen Kurs nicht vor meinem Bug.	Proszę nie przecinać mojego kursu przed moim dziobem.
NB1(...)		Mein nicht geschlepptes hydrographisches Gerät befindet sich in Richtung /..../. /Ergänzungstafel III des I.S.B./	Moja stacjonarna aparatura hydrograficzna znajduje się na kierunku /Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/
PJ1		Ich kann meinen Kurs nicht nach Steuerbord ändern.	Nie mogę zmienić kursu w prawo.
PJ2		Ich kann meinen Kurs nicht nach Backbord ändern.	Nie mogę zmienić kursu w lewo.
PJ3		Vorsicht, ich habe einen Ruderversager	Uwaga, mam uszkodzony ster

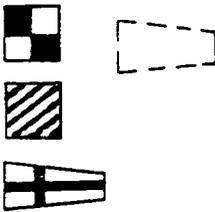
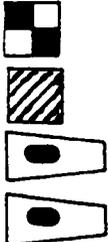
SIGNALE / SYGNAŁ		BEDEUTUNG DER SIGNALE	ZNACZENIE SYGNAŁU
(1)	(2)	(3)	(4)
PP8(...)		Ich führe gefährliche Operationen durch. Ich bitte, sich in Richtung von mir /...../ freizuhalten./Ergänzungstafel III des I.S.B./	Prowadzę niebezpieczne roboty. Nie zbliżać się do mnie z kierunku /Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/
QF1		Vorsicht, ich habe die Maschinen gestoppt.	Uwaga, moja maszyna zastopowana.
QS6(...)		Ich laufe Ankerplatz auf Kurs /...../ an	Idę na kotwisko, kurs an
QV2		Ich liege vermurt unter Verwendung von zwei oder mehreren Ankern bzw. Bojen über Bug und Heck. Bitte freihalten.	Uwaga, stoję na dwóch lub więcej kotwicach, wzgl. beczkach dziobowych i rufowych. Proszę zachować ostrożność.
QV3		Ich liege mit ausgebrachtem hydrographischem Gerät in Tiefwasser vor Anker.	Stoję na kotwicy na głębokiej wodzie z postawioną aparaturą hydrograficzną.
RT2		Ich beabsichtige, Sie an Ihrer Backbordseite zu passieren.	Chcę przejść wzdłuż Waszej lewej burty.

SIGNALE / SYGNAŁ		BEDEUTUNG DER SIGNALE	ZNACZENIE SYGNAŁU
(1)	(2)	(3)	(4)
RT3		Ich beabsichtige, Sie an Ihrer Steuerbordseite zu passieren.	Chcę przejść wzdłuż Waszej prawej burty.
RT4		Ich werde Sie auf Ihrer Backbordseite überholen.	Wyprzedzam Was z lewej burty.
RT5		Ich werde Sie auf Ihrer Steuerbordseite überholen.	Wyprzedzam Was z prawej burty.
RT6(...)		Ich /bzw.die Formation/ führe /führt/ Fahrmanöver durch. Ich bitte, sich in Richtung von mir /.../ freizuhalten. /Ergänzungstafel III des I.S.B./	Manewruję /zestąpił manewruje/. Trzymać się z dala w kierunku ode mnie. /Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/
RT7(...)		Ich werde mich Ihrem Schiff auf Steuerbordseite bis auf eine Entfernung von /.../ 100-en von Metern nähern.	Podchodzę do Was z prawej burty na odległość m /w setkach metrów/.
RT8(...)		Ich werde mich Ihrem Schiff auf Backbordseite bis auf eine Entfernung von /.../ 100-en von Metern nähern.	Podchodzę do Was z lewej burty na odległość m /w setkach metrów/.

SIGNALE / SYGNAŁ		BEDEUTUNG DER SIGNALE	ZNACZENIE SYGNAŁU
(1)	(2)	(3)	(4)
RT9(...)		Ich werde Ihr Kielwasser in einer Entfernung von /.../100-en von Metern kreuzen.	Przejdę za Waszą rufą w odległości m /w setkach metrów/.
RU2(...)		Ich beginne in etwa /.../ Minuten eine Kursänderung nach Backbord.	Rozpaczynam zwrot w lewo za ... min.
RU3(...)		Ich beginne in etwa /.../ Minuten eine Kursänderung nach Steuerbord.	Rozpaczynam zwrot w prawo za ... min.
RU4		Die Formation bereitet eine Kursänderung nach Backbord vor.	Zespół przygotowuje się do zmiany kursu w lewo.
RU5		Die Formation bereitet eine Kursänderung nach Steuerbord vor.	Zespół przygotowuje się do zmiany kursu w prawo.
RU6		Ich führe Fahrübungen durch. Der Aufenthalt innerhalb der Formation ist gefährlich.	Ćwiczę zmiany szyków. Wchodzenie w środek szyku niebezpieczne.

SIGNALE / SYGNAŁ		BEDEUTUNG DER SIGNALE	ZNACZENIE SYGNAŁU
(1)	(2)	(3)	(4)
RU7		Ich mache mich zum Tauchen bereit.	Przygotowuję się do zanurzenia.
RUB		Ein U-Boot wird innerhalb der nächsten 30 Minuten innerhalb einer Entfernung von zwei Meilen von mir auftauchen. Bitte freihalten.	Uwaga, okręt podwodny wynurzy się w ciągu 30min. w promieniu 2 mil ode mnie. Proszę zachować ostrożność.
SL2		Ich erbitte Ihren Kurs, Geschwindigkeit und Absichten zum Passieren.	Wskażcie Wasz kurs, prędkość i zamiar wyminięcia.
TX1		Ich führe Fischereipatrouille durch.	Patroluję łowisko.
UY1(...)		Ich bereite den Start/die Landung/ von Luftfahrzeugen auf Kurs /..../ vor.	Przygotowuję się do startu /lądowania/ statków powietrznych na kursie
UY2(...)		Ich bereite eine Schießübung mit Flugkörpern vor. Ich bitte, die angezeigte Richtung von mir /.../ freizuhalten. /Ergänzungstafel III des I.S.B./	Przygotowuję się do odpalenia rakiet. Trzymać się z dala ode mnie w sektorze /Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/

SIGNALE / SYGNAŁ		BEDEUTUNG DER SIGNALE	ZNACZENIE SYGNAŁU
(1)	(2)	(3)	(4)
UY3(...)		Ich bereite Artillerieschießübungen vor. Ich bitte, die angezeigte Richtung von mir /.../ freizuhalten. /Ergänzungstafel III des I.S.B./	Przygotowuję się do strzelań artylerii. Proszę zejść w kierunku ...ode mnie /Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/
UY4		Ich bin dabei, Operationen mit Sprengladungen vorzubereiten/durchzuführen.	Przygotowuję użycie materiałów wybuchowych.
UY5(...)		Ich manövriere in Vorbereitung von Torpedoschießübungen in der angezeigten Richtung von mir /.../. /Ergänzungstafel III des I.S.B./	Przygotowuję się do odpalenia torped we wskazanym przez mnie kierunku .../Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/
UY6(...)		Ich bin dabei, Versorgung auf Kurs /.../ vorzubereiten/durchzuführen. Bitte freihalten.	Przygotowuję się/uzupełniam zapasy na kursie Proszę zachować ostrożność.
UY7(...)		Ich bereite die Durchführung von Landungsübungen mit einer großen Anzahl von kleinen Landungsfahrzeugen vor. Ich bitte, die angezeigte Richtung von mir /.../ freizuhalten. /Ergänzungstafel III des I.S.B./	Przygotowuję ćwiczenie desantowe z użyciem dużej liczby małych środków desantowych. Proszę zachować ostrożność we wskazanym sektorze/Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/

SIGNALS / SYGNAŁ		BEDEUTUNG DER SIGNALE	ZNACZENIE SYGNAŁU
(1)	(2)	(3)	(4)
UY8(...)		Ich manövriere zum Aussetzen /Einholen von Landungsfahrzeugen. Ich bitte, die angezeigte Richtung von mir /.../ freizuhalten /Ergänzungstafel III des I.S.B./	Prowadzę manewr w celu spuszczenia /przyjęcia/ środków desantowych. Zwolnić kierunek ... ode mnie. /Tablica Uzupełnień Sygnałów III MKS/
UY9		Ich bin dabei, Hubschrauberflugbetrieb über meinen Heck vorzubereiten/ durchzuführen.	Przygotowuję się do startu /ładowania/ śmigłowców na mojej rufie.
UY10		Ich überprüfe meine Artilleriewaffensysteme.	Sprawdzam własne systemy artyleryjskie*
UY11		Ich überprüfe meine Flugkörpersysteme.	Sprawdzam własne systemy raketowe

*/Sygnały przekazują okręty, które rutynowo lub z innych przyczyn technicznych sprawdzają swe mechanizmy napędu pionowego i poziomego dział artyleryjskich i wyrzutni raketowych.

SIGNALE / SYGNAŁ		BEDEUTUNG DER SIGNALE	ZNACZENIE SYGNAŁŪ
(1)	(2)	(3)	(4)
UY12(...)		<p>Ich bin dabei, Schießübungen/ Bombardierung des Schleppziels durch Luftfahrzeuge vor- zubereiten/durch- zuführen. Ich bitte, die angezeigte Richtung von mir /.../ freizuhalten. /Ergänzungstafel III des I.S.B./</p>	<p>Przygotowuję/ prowadzę strze- lanie/bombardo- wanie/ ze stat- ków powietrz- nych do celów holowanych. Proszę zachować ostrożność we wskazanym sek- torze /Tab- lica Uzupełnień Sygnałów III MKS/</p>
ZL1		<p>Ich habe Ihr Signal empfangen und ver- standen.</p>	<p>Przyjąłem i zrozumiałem Wasz sygnał.</p>
ZL2		<p>Haben Sie mich verstanden? Bitte bestätigen.</p>	<p>Czy zrozumie- liście mnie? Proszę o pot- wierdzenie.</p>
ZL3		<p>Ich habe Ihr Signal empfangen, aber nicht verstanden.</p>	<p>Przyjąłem Wasz sygnał, ale go nie zrozumia- łem.</p>

[TRANSLATION — TRADUCTION]

AGREEMENT¹ BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL
REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE
REPUBLIC OF POLAND CONCERNING THE PREVENTION OF
INCIDENTS AT SEA BEYOND THE TERRITORIAL SEA

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Poland, hereinafter called “the Contracting Parties”,

Desiring to ensure the safety of navigation of ships of their respective armed forces and of the flight of their military aircraft beyond the territorial sea,

Desiring, after the reunification of the German State, to further develop their relations on the basis of good neighbourliness, friendship and partnership,

Convinced of the necessity of contributing to the building of a just and lasting peaceful order in Europe through stable, cooperative security arrangements,

Agreeing that dangerous actions prohibited by this Agreement should also not be taken against non-military ships of the other Contracting Party,

Guided by the principles and rules of international law,

Have agreed as follows:

Article 1

For the purposes of this Agreement, the following definitions shall apply:

1. “Ship” means:

(a) A warship belonging to the armed forces of one of the Contracting Parties and bearing outer identification markings distinguishing warships of its nationality, under the command of an officer duly commissioned by the Government and whose name appears in the appropriate service list or an equivalent document, and manned by a crew under regular military discipline;

(b) An auxiliary vessel belonging to the armed forces of one of the Contracting Parties and authorized to fly the auxiliary vessel flag in those cases in which the Party has provided for flying the flag;

2. “Aircraft” means any military manned aircraft.

3. “Formation” means an ordered arrangement of two or more ships operating together.

Article 2

The Contracting Parties shall ensure that the letter and spirit of the International Regulations for Preventing Collisions at Sea of 20 October 1972² shall be observed by commanding officers. The Contracting Parties recognize that the freedom to conduct operations beyond the territorial sea is based on internationally

¹ Came into force on 27 December 1990, i.e., one month after the date of signature, in accordance with article 9 (2).

² United Nations, *Treaty Series*, vol. 1050, p. 16.

recognized principles, particularly as set forth in the Geneva Convention on the High Seas of 29 April 1958.¹

Article 3

1. Ships of the Contracting Parties operating in proximity to one another shall in all cases remain well clear to avoid the risk of collision, unless they are required to maintain course and speed under the International Regulations for Preventing Collisions at Sea.

2. Ships meeting or operating in the vicinity of a formation of the other Party shall, in observance of the International Regulations for Preventing Collisions at Sea, avoid all manoeuvres that would hinder the evolutions of the formation.

3. With due regard for other traffic at sea, formations of the Contracting Parties shall not conduct manoeuvres in areas where internationally recognized traffic separation schemes are in effect.

4. Ships engaged in surveillance of ships of the other Party shall remain at a distance that avoids the risk of collisions and shall also avoid executing manoeuvres that would hinder or endanger ships of the other Party. Except when required to maintain course and speed in accordance with the International Regulations for Preventing Collisions at Sea of 1972, a surveillance ship shall, as required by good seamanship, take prompt, decisive action so as not to hinder or endanger the ships under surveillance.

5. Ships of the Contracting Parties operating within sight of one another shall, in order to indicate their operations and intentions, use signals (flag, sound and light) provided for in the International Regulations for Preventing Collisions at Sea, the International Code of Signals and the Table of Special Signals, which constitutes an integral part of this Agreement. At night or in conditions of reduced visibility, or under such conditions of lighting or at such distances that signal flags are indiscernible, a flashing light or very high frequency radio contact on Channel 16 (156.8 MHz) should be used.

6. Ships of the Contracting Parties shall not conduct simulated attacks by aiming guns, missile launchers, torpedo tubes or other weapons at ships or aircraft of the other Party. They shall not launch any object in the direction of ships or aircraft of the other Party in such a manner as to be a hazard to those ships or aircraft or a hindrance to navigation or flight. Nor may they use searchlights or other powerful illumination devices for the purpose of illuminating the navigation bridges of ships of the other Party.

Ships of the Contracting Parties shall also not use lasers in such a manner as to cause harm to the health of the crew or damage to the equipment of ships or aircraft of the other Party.

Such actions shall also not be taken by ships of either Party toward non-military ships of the other Party.

7. When conducting exercises with submerged submarines, supporting ships shall show the appropriate signal from the International Code of Signals or from the Table of Special Signals in order to alert other ships to the presence of submarines in this nautical area.

¹ United Nations, *Treaty Series*, vol. 450, p. 11.

8. Ships of one Party, when approaching ships of the other Party that are restricted in their ability to manoeuvre as defined in rule 3 (g) of the International Regulations for Preventing Collisions at Sea, and particularly ships engaged in launching or landing aircraft and ships engaged in replenishment underway, shall take appropriate measures not to hinder the manoeuvres of such ships and shall remain well clear of them.

Article 4

1. Commanders of aircraft of the Contracting Parties shall exercise the greatest caution and prudence in approaching aircraft and ships of the other Party. This pertains especially to ships engaged in launching or landing aircraft. In the interest of mutual safety, no simulated attacks with simulated use of weapons against aircraft or ships of the other Party or aerobatic flights over ships of the other Party shall be allowed. No objects shall be dropped near them in such a manner as to endanger ships or navigation.

Such actions shall also not be taken by aircraft of each Party toward non-military ships of the other Party.

2. Aircraft of the Contracting Parties flying in darkness or under instrument conditions shall, whenever feasible, display navigation lights.

Article 5

The Contracting Parties shall take measures to notify their non-military ships about the provisions of this Agreement directed at securing mutual safety.

Article 6

The Contracting Parties shall provide notification through the existing international system of radio broadcasts of information and warnings to mariners, normally not less than five days in advance, concerning their intended actions beyond the territorial sea that represent a danger to navigation or flight.

Article 7

The Contracting Parties shall, without delay, exchange information concerning collisions and incidents which have resulted in material damage and concerning other incidents at sea between their ships and aircraft. The German Navy shall provide this information through the Defense or Naval Attaché at the Embassy of the Republic of Poland in the Federal Republic of Germany, and the Navy of the Republic of Poland shall provide such information through the Defense or Naval Attaché at the Embassy of the Federal Republic of Germany in the Republic of Poland.

Article 8

No later than one year after the signing of this Agreement, representatives of the Contracting Parties shall meet to discuss the implementation of the Agreement as well as possible ways of further improving safety in navigation for their ships and in air traffic. Thereafter, such consultations shall take place annually or more frequently, should a Party so wish.

Article 9

1. This Agreement is concluded for an indefinite period. It may be terminated by either Party giving six months' written notice.
2. This Agreement with Annex shall enter into force one month after its signature.

DONE at Bonn on 27 November 1990 in two originals, each in the German and Polish languages, both texts being equally authentic.

For the Government
of the Federal Republic of Germany:
[*Illegible*]

For the Government
of the Republic of Poland:
[*Illegible*]

ANNEX TO THE AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL
REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF
POLAND CONCERNING THE PREVENTION OF INCIDENTS AT SEA BEYOND
THE TERRITORIAL SEA

TABLE OF SPECIAL SIGNALS*

The following signals are to be preceded by code group YV1

<i>Signal</i>	<i>Meaning of signal</i>
IR1	I am engaged in oceanographic work
IR2 (. . .)	I am streaming/towing hydrographic survey equipment (. . .) metres astern
IR3	I am recovering hydrographic survey equipment
IR4	I am conducting salvage operations
JH1	I am attempting to retract a grounded vessel
MH1	Request you not cross my course ahead of me
NB1 (. . .)	I have my unattached hydrographic survey equipment bearing in a direction from me as indicated . . . (International Code of Signals Complements Table III)
PJ1	I am unable to alter course to my starboard
PJ2	I am unable to alter course to my port
PJ3	Caution. I have a steering casualty
PP8 (. . .)	Dangerous operations in progress. Request you keep clear of the direction indicated from me . . . (ICS Complements Table III)
QF1	Caution. I have stopped the engines
QS6 (. . .)	I am proceeding to anchorage on course . . .
QV2	I am in a fixed multiple leg moor using two or more anchors or buoys fore and aft. Request you keep clear
QV3	I am anchored in deep water with hydrographic survey equipment streamed
RT2	I intend to pass you on your port side
RT3	I intend to pass you on your starboard side
RT4	I will overtake you on your port side
RT5	I will overtake you on your starboard side
RT6 (. . .)	I am manoeuvring (or the formation is manoeuvring). Request you keep clear of the direction indicated from me . . . (ICS Complements Table III)
RT7 (. . .)	I shall approach your ship on starboard side to a distance of . . . 100's of metres (yards)
RT8 (. . .)	I shall approach your ship on port side to a distance of . . . 100's of metres (yards)
RT9 (. . .)	I shall cross astern at a distance of . . . 100's of metres (yards)
RU2 (. . .)	I am beginning a port turn in approximately . . . minutes

* The Contracting Parties shall issue appropriate instructions for the use of the signals contained in this Table. The Contracting Parties may agree upon necessary alterations and additions to this Table.

<i>Signal</i>	<i>Meaning of signal</i>
RU3 (..)	I am beginning a starboard turn in approximately . . . minutes
RU4	The formation is preparing to alter course to port
RU5	The formation is preparing to alter course to starboard
RU6	I am engaged in manoeuvring exercises. It is dangerous to be inside the formation
RU7	I am preparing to submerge
RU8	A submarine will surface within two miles of me within 30 minutes. Request you keep clear
SL2	Request your course, speed and passing intention
TX1	I am engaged in fisheries patrol
UY1 (..)	I am preparing to launch/receive aircraft on course . . .
UY2 (..)	I am preparing to conduct missile exercises. Request you keep clear of the direction indicated from me . . . (ICS Complements Table 3)
UY3 (..)	I am preparing to conduct gunnery exercises. Request you keep clear of the direction indicated from me . . . (ICS Complements Table 3)
UY4	I am preparing to conduct/am conducting operations employing explosive charges
UY5 (..)	I am manoeuvring in preparation for torpedo launching exercises in a direction from me as indicated . . . (ICS Complements Table 3)
UY6 (..)	I am preparing to conduct/am conducting underway replenishment on course . . . Request you keep clear
UY7 (..)	I am preparing to conduct extensive small-boat and ship-to-shore amphibious training operations. Request you keep clear of the direction indicated from me . . . (ICS Complements Table 3)
UY8 (..)	I am manoeuvring to launch/receive landing craft. Request you keep clear of the direction indicated from me . . . (ICS Complements Table 3)
UY9	I am preparing to conduct/am conducting helicopter operations over my stern
UY10	I am checking gunnery systems.**
UY11	I am checking rocket systems.**
UY12 (..)	I am preparing to conduct/am conducting gunnery exercises/bombing by aircraft of the towed target. Request you keep clear of the direction indicated from me . . . (ICS Complements Table 3)
ZL1	I have received and understood your signal
ZL2	Do you understand? Request acknowledgement
ZL3	I have received but not understood your signal

** These signals shall be transmitted by ships when they, routinely or for other technical reasons, test the rotating or tilting devices on their gunnery or rocket launch equipment.

[TRADUCTION — TRANSLATION]

**ACCORD¹ ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE
FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA
RÉPUBLIQUE DE POLOGNE TENDANT À PRÉVENIR LES
INCIDENTS EN MER EN DEHORS DES EAUX TERRITO-
RIALES**

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Pologne, ci-après dénommés les Parties contractantes,

Désireux d'assurer la sécurité de la navigation maritime et aérienne des bâtiments et aéronefs de leurs forces armées respectives en dehors des eaux territoriales,

Désireux, après l'unification de l'Allemagne, de développer leurs relations sur la base du bon voisinage, de l'amitié et de la coopération fondée sur la partenariat,

Persuadés qu'il est nécessaire de contribuer à l'édification d'un ordre pacifiste juste et durable en Europe par une structure de la sécurité stable et fondée sur la coopération,

Convenant de ne pas entreprendre d'actes dangereux interdits par le présent Accord à l'encontre également des navires civils de l'autre Partie contractante,

Guidés par les principes et les règles du droit international,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

Aux fins du présent Accord on entend par

1. « Bâtiments » :

a) Les navires militaires appartenant aux forces navales de l'une des Parties contractantes et portant les marques extérieures distinctives des navires militaires de leur nationalité, sous le commandement d'un officier de marine au service de cette Partie contractante dont le nom est inscrit sur la liste des officiers correspondante ou sur un document de même valeur et dont l'équipage est soumis à la discipline militaire régulière;

b) Les navires auxiliaires qui appartiennent aux forces navales de l'une des Parties contractantes et ont le droit d'arborer le pavillon des navires auxiliaires dans les cas prévus par cette Partie.

2. « Aéronefs » : tous les appareils militaires volants pilotés.

3. « Formation » : un arrangement ordonné de deux ou plusieurs navires opérant ensemble.

Article 2

Les Parties contractantes veillent à ce que les commandants des bâtiments respectent dans l'esprit et dans la lettre le Règlement international pour prévenir les

¹ Entré en vigueur le 27 décembre 1990, soit un mois après la date de la signature, conformément au paragraphe 2 de l'article 9.

abordages en mer (KVR) du 20 octobre 1972¹. Les Parties contractantes reconnaissent que la liberté de conduire des opérations en dehors des eaux territoriales est fondée sur les principes reconnus du droit international tels qu'ils sont notamment énoncés dans la Convention de Genève sur la haute mer du 29 avril 1958².

Article 3

1. Les bâtiments de chacune des Parties contractantes qui opèrent à proximité les uns des autres doivent constamment rester à bonne distance afin d'éviter les risques de collision sauf lorsqu'ils sont tenus de maintenir cap et vitesse selon le règlement de 1972.

2. Les bâtiments qui rencontrent une formation de l'autre Partie contractante ou opèrent à proximité doivent, conformément au règlement de 1972, éviter toute manœuvre qui gênerait l'évolution de cette formation.

3. Les formations de chacune des Parties contractantes n'effectuent pas de manœuvres dans les zones où il existe des dispositifs internationalement reconnus de séparation du trafic afin de respecter le trafic des autres navires.

4. Les bâtiments engagés dans la surveillance des bâtiments de l'autre Partie contractante conservent une distance qui permet d'éviter le risque d'abordage et évitent les manœuvres qui pourraient mettre en difficulté ou en danger ces bâtiments. Sauf s'il y a lieu de maintenir cap et vitesse conformément au Règlement de 1972, les bâtiments de surveillance effectuent en temps utile les manœuvres qui conviennent pour ne pas mettre en difficulté ou en danger les bâtiments sur surveillance.

5. Les bâtiments de chacune des Parties contractantes qui opèrent à distance visuelle les uns des autres utilisent pour signaler leurs opérations et leurs intentions les signaux (pavillon, son et lumière) prévus par le Règlement de 1972, le Code international des signaux et la Table des signaux particuliers qui fait partie du présent Accord. De nuit ou de jour par mauvaise visibilité, ou si les conditions d'éclairage ou les distances ne permettent plus de distinguer les signaux par pavillon, ils utilisent les signaux lumineux à éclats ou le canal 16 VHF (156,8MHz).

6. Les bâtiments de chacune des Parties contractantes ne simulent pas d'attaque en pointant des canons, rampes de missiles, tubes lance-torpilles et autres armes en direction des bâtiments et aéronefs de l'autre Partie contractante. Ils ne lancent, en direction des bâtiments ou aéronefs de l'autre Partie contractante, aucun objet qui risquerait de les mettre en danger ou de gêner la navigation maritime ou aérienne et ils ne font pas usage de leurs projecteurs ou autres sources lumineuses puissantes pour illuminer les passerelles de navigation des bâtiments de l'autre Partie contractante. En outre, les bâtiments de chacune des Parties contractantes n'utilisent pas de laser d'une façon qui nuirait à la santé de l'équipage ou à l'équipement des bâtiments ou des aéronefs de l'autre Partie contractante. Les bâtiments des Parties contractantes s'abstiennent des mêmes actions à l'égard des navires civils de l'autre Partie contractante.

7. Lors d'exercices de sous-marins en plongée qui sont accompagnés de bâtiments de soutien, ceux-ci emploient les signaux appropriés prévus par le Code inter-

¹ Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 1050, p. 17.

² *Ibid.*, vol. 450, p. 11.

national des signaux et la Table des signaux particuliers pour avertir les bâtiments de l'autre Partie contractante de la présence de sous-marins dans cette zone.

8. Les bâtiments de chacune des Parties contractantes, lorsqu'ils s'approchent des bâtiments de l'autre Partie contractante dont la capacité de manœuvre est limitée conformément aux dispositions de l'alinéa g de l'article 3 du règlement de 1972, notamment à cause du décollage ou de l'atterrissage d'aéronefs ou d'une opération de ravitaillement, prennent les mesures nécessaires pour ne pas gêner les manœuvres et se tenir à bonne distance de ces bâtiments.

Article 4

1. Les commandants d'aéronefs de chacune des Parties contractantes font preuve de la plus grande prudence et de la plus grande attention dans l'approche des bâtiments et aéronefs de l'autre Partie contractante, notamment les bâtiments d'où décollent et sur lesquelles atterrissent des aéronefs. Dans l'intérêt de la sécurité mutuelle, ils ne permettent aucune attaque simulée avec emploi simulé d'armes contre les aéronefs et les bâtiments de l'autre Partie contractante, aucun exercice de voltige au-dessus des bâtiments de l'autre Partie contractante et aucun largage d'objet dans leur voisinage qui puisse mettre en danger les bâtiments ou la navigation maritime.

Les aéronefs de chacune des Parties contractantes s'abstiennent des mêmes actions à l'égard des navires civils de l'autre Partie contractante.

2. Les aéronefs de chacune des Parties contractantes effectuant des vols de nuit ou des vols aux instruments montrent autant que possible leurs feux de navigation.

Article 5

Les deux Parties contractantes prennent des mesures pour notifier aux navires civils de chacune d'elles les dispositions du présent Accord qui visent à assurer une sécurité mutuelle.

Article 6

Les deux Parties contractantes veillent à ce que les actions prévues en dehors des eaux territoriales qui présentent un danger pour la navigation maritime ou aérienne soient notifiées en principe au moins cinq jours à l'avance par le système international existant de radiodiffusion des informations et avertissements aux navigateurs.

Article 7

Les deux Parties contractantes échangent sans retard les informations relatives aux abordages et incidents ayant entraîné des dégâts, ainsi qu'aux autres incidents en mer survenus entre leurs bâtiments et leurs aéronefs. La marine allemande transmet ces informations par l'intermédiaire de l'attaché de défense ou de l'attaché naval auprès de l'Ambassade de la République de Pologne en République fédérale d'Allemagne et la marine polonaise fait de même par l'intermédiaire de l'attaché de défense ou l'attaché naval auprès de la République fédérale d'Allemagne en République de Pologne.

Article 8

Au plus tard un an à compter de la signature de présent Accord, les représentants des deux Parties contractantes se réuniront pour examiner son application et les moyens éventuels d'améliorer encore la sécurité de la navigation de leurs bâtiments et de leur aéronefs. Des consultations analogues auront ensuite lieu chaque année ou plus fréquemment si l'une des Parties contractantes le souhaite.

Article 9

1. Le présent Accord est conclu pour une durée indéterminée. Il peut être dénoncé par l'une ou l'autre des Parties contractantes par notification écrite avec préavis de six mois.

2. Le présent Accord et son annexe entreront en vigueur un mois après sa signature.

FAIT à Bonn, le 27 novembre 1990 en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et polonaise, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de la République d'Allemagne :

[*Ilisible*]

Pour le Gouvernement
de la République de Pologne :

[*Ilisible*]

ANNEXE À L'ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE DE POLOGNE, RELATIF À LA PRÉVENTION DES INCIDENTS EN MER EN DEHORS DES EAUX TERRITORIALES

TABLEAU DES SIGNAUX PARTICULIERS*

Les signaux ci-après doivent être précédés du groupe de code YV1 :

<i>Signal</i>	<i>Signification</i>
IR1	Je suis engagé dans des opérations d'océanographie
IR2 (. . .)	Je file/remorque un équipement hydrographique à . . . mètres sur mon arrière
IR3	Je récupère mon équipement hydrographique
IR4	J'exécute des opérations de sauvetage
JH1	J'essaie de déséchouer un bâtiment
MH1	Je vous demande de ne pas passer sur mon avant
NB1 (. . .)	J'ai un équipement hydrographique non remorqué dans la . . . compté à partir de moi (Table III du CIS)
PJ1	Je ne peux pas venir sur tribord
PJ2	Je ne peux pas venir sur bâbord
PJ3	Attention, j'ai une avarie de barre
PP8 (. . .)	Opérations dangereuses en cours. Vous demande de ne pas venir dans la direction indiquée comptée à partir de moi . . . (Table III du CIS)
QF1	Attention, j'ai stoppé mes machines
QS6 (. . .)	Je vais mouiller au . . .
QV2	Je suis mouillé sur deux ou plusieurs ancres et j'utilise deux ou plusieurs ancres ou bouées sur mon avant et mon arrière. Je vous demande de rester à distance
QV3	Je suis mouillé en eau profonde et j'ai filé un équipement hydrographique
RT2	J'ai l'intention de passer sur bâbord à vous
RT3	J'ai l'intention de passer sur tribord à vous
RT4	Je vais vous dépasser sur bâbord
RT5	Je vais vous dépasser sur tribord
RT6 (. . .)	Je manœuvre (ou la formation manœuvre). Vous demande de ne pas venir dans la direction indiquée comptée à partir de moi . . . (Table III du CIS)
RT7 (. . .)	Je vais m'approcher de votre navire sur tribord à une distance de . . . centaines de mètres
RT8 (. . .)	Je vais m'approcher de votre navire sur bâbord à une distance de . . . centaines de mètres
RT9 (. . .)	Je vais passer sur votre arrière à une distance de . . . centaines de mètres
RU2 (. . .)	Je vais faire une abattée sur bâbord dans . . . minutes environ
RU3 (. . .)	Je vais faire une abattée sur tribord dans . . . minutes environ

* Les deux Parties contractantes publieront les directives nécessaires à l'emploi des signaux de cette table. Les Parties contractantes pourront convenir de modifications et compléments requis à cette table.

<i>Signal</i>	<i>Signification</i>
RU4	La formation se prépare à venir sur bâbord
RU5	La formation se prépare à venir sur tribord
RU6	Je suis engagé dans des exercices de manœuvre. Il est dangereux de pénétrer dans la formation
RU7	Je me prépare à plonger
RU8	Un sous-marin va faire surface dans un rayon de deux milles marins comptés à partir de moi dans les 30 minutes. Je vous demande de rester à distance
SL2	Demande vos route, vitesse et intentions
TX1	Je suis engagé dans une patrouille de surveillance des pêches
UY1 (..)	Je me prépare à lancer/récupérer des aéronefs au ...
UY2 (..)	Je me prépare à effectuer des exercices de tir de missiles. Je vous demande de ne pas venir dans la direction indiquée comptée à partir de moi ... (Table III du CIS)
UY3 (..)	Je me prépare à effectuer des exercices d'artillerie. Je vous demande de ne pas venir dans la direction indiquée comptée à partir de moi ... (Table III du CIS)
UY4	Je me prépare à effectuer/j'effectue des opérations qui comportent l'emploi de charges explosives
UY5 (..)	Je manœuvre en préparation d'exercices de lancement de torpilles dans l'azimut indiqué à partir de moi ... (Table III du CIS)
UY6 (..)	Je me prépare à effectuer/j'effectue un ravitaillement en mer au ... Vous demande de rester à distance
UY7	Je me prépare à effectuer des opérations importantes d'entraînement amphibie avec de petites embarcations et des opérations navire-terre. Je vous demande de ne pas venir dans la direction indiquée comptée à partir de moi ... (Table III du CIS)
UY8	Je manœuvre pour lancer/récupérer des engins/embarcations de débarquement. Je vous demande de ne pas venir dans la direction indiquée comptée à partir de moi ... (Table III du CIS)
UY9	Je me prépare à effectuer/j'effectue des opérations d'hélicoptère au-dessus de ma plage arrière
UY10	Je vérifie mes systèmes d'artillerie**
UY11	Je vérifie les lance-roquettes**
UY12 (..)	Je me prépare à effectuer/j'effectue des exercices d'artillerie/de bombardement par aéronef de la cible remorquée. Je vous demande de ne pas venir dans la direction indiquée comptée à partir de moi ... (Table III du CIS)
ZL1	J'ai reçu et compris votre signal
ZL2	Avez-vous compris ? Faites l'aperçu
ZL3	J'ai reçu votre signal mais ne l'ai pas compris

** Ces signaux sont émis par les bâtiments au moment où, de manière régulière ou pour d'autres raisons techniques, ils vérifient leur système de dépointage de l'artillerie et des lances-roquettes.

